



SEIT 1948

SALZBURGER
WIRTSCHAFTS
VERBAND

Für kleine & mittlere
Unternehmen

Antrag 10.15.

ANTRAG an das Wirtschaftsparlament der Wirtschaftskammer Salzburg am 19. Mai 2026

Gemeinsam einkaufen, statt alleine verlieren – WKS soll Einkaufsgenossenschaften für EPUs und KMUs organisieren!

Kleine Händler:innen zahlen drauf – jeden Tag

Ob Büromaterial, Verpackung, Energie oder Wareneinkauf: Für EPUs und KMUs in Salzburg sind die Einkaufspreise strukturell höher als für große Handelsketten und Konzerne. Nicht weil die kleinen Betriebe schlechter wirtschaften – sondern weil ihnen schlicht die Marktmacht fehlt. Wer alleine einkauft, zahlt den Listenpreis. Wer tausende Einheiten ordert, bekommt Rabatte, Boni und Vorzugskonditionen. Diese Ungleichbehandlung kostet Salzburgs EPUs und KMUs jedes Jahr bares Geld und schwächt ihre Wettbewerbsfähigkeit gegenüber Großunternehmen und internationalen Ketten.

Genossenschaftsmodell als bewährte Lösung

Einkaufsgenossenschaften sind kein neues Experiment – sie funktionieren seit Jahrzehnten in der Landwirtschaft, im Gesundheitswesen und im Lebensmittelhandel. Das Prinzip ist simpel: Viele kleine Betriebe bündeln ihre Einkaufsmacht, verhandeln gemeinsam bessere Konditionen und teilen die Vorteile. Was Großkonzernen durch ihre Struktur automatisch zukommt, kann für EPUs und KMUs durch gezielte Organisation erreicht werden. Die Wirtschaftskammer Salzburg hat die institutionellen Voraussetzungen, die Mitgliederbasis und das Netzwerk, um hier als Organisatorin und Koordinatorin zu fungieren.

Eine Unternehmerin denkt vor – der SWV hört zu

Diese Idee kommt nicht aus einem Beraterbüro und nicht aus einem Strategiepapier. Sie kommt von einer Salzburger Unternehmerin, die im Rahmen der SWV-Mitmach-Kampagne "Meine beste Idee für die Wirtschaftskammer Salzburg" genau das eingebracht hat, was viele täglich spüren: Kleine zahlen mehr, weil niemand ihre

Interessen bündelt. Der Salzburger Wirtschaftsverband hat diese Kampagne ins Leben gerufen, um die Stimmen der Basis direkt in die Wirtschaftspolitik zu tragen – und genau das passiert hier.

Salzburg als Vorreiter – ein Modell für ganz Österreich

Salzburg hat die Chance, als erstes Bundesland dieses Modell umzusetzen und damit zum WKÖ-Modellprojekt zu werden, das österreichweit Schule macht. Die institutionellen Voraussetzungen, die Mitgliederbasis und das Netzwerk sind vorhanden. Was fehlt, ist der politische Wille – den bringt dieser Antrag.

Der Salzburger Wirtschaftsverband (SWV) stellt daher folgenden Antrag und lädt alle Fraktionen dazu ein, ihn zu unterstützen:

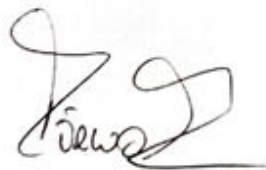
Die Wirtschaftskammer Salzburg wird aufgefordert:

- 1. Die Einrichtung von branchenübergreifenden und branchenspezifischen Einkaufsgenossenschaften für EPUs und KMUs in Salzburg aktiv zu initiieren, zu koordinieren und organisatorisch zu begleiten.**
- 2. Ein Pilotprojekt in ausgewählten Branchen (z.B. Einzelhandel, Gastronomie, Handwerk) zu starten und dabei Erfahrungen zu sammeln, die als Grundlage für eine österreichweite Ausrollung durch die Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ) dienen.**
- 3. Die Ergebnisse des Pilotprojekts dem Wirtschaftsparlament zu berichten und gegebenenfalls einen Antrag auf WKÖ-Ebene einzubringen, damit Salzburg als Modellregion für genossenschaftliche Einkaufsbündelung anerkannt wird.**

Salzburg, im April 2026



Andreas Gfrerer



KommR Peter Mörwald